

Bia di Tor Argentina führt; dann geht die Grenze über den Corso Vittorio Emanuele hinweg, durch den weiteren Teil der Bia di Tor Argentina, am Pantheon entlang, über die Piazza della Rotonda, in nördlicher Richtung in die Bia della Maddalena, an deren Ende sie die Grenzlinie oder Rione Campo Marzo erreicht. Das Quartier stellt einen schmalen, von Nord nach Süd sich hinziehenden Streifen dar.

Die Rione IX. della Pigna.

Sie bildet mitten in der Stadt ein nicht ganz regelmäßiges Viereck, begrenzt im Westen von der Rione di San Eustachio, im Norden von der Rione di Colonna (Bia del Seminario, Piazza San Ignazio, Bia Caravita), im Osten vom Corso und der Piazza Venezia, im Süden von der Bia di San Marco, der Bia delle botteghe oscure und der Bia Florida. Die Hauptkirchen sind das Pantheon, San Ignazio, Santa Maria sopra Minerva, die Gesù-Kirche und San Marco. Der Name stammt vermutlich von einem steineren antiken Pinienapfel, der auf dem Platze bei San Giovanni della Pigna dereinst aufgestellt war.

Die Rione X. Campitelli.

Für den nach Rom kommenden Freund des klassischen Altertums das wichtigste Quartier; es ist der Mittelpunkt der republikanischen und kaiserlichen Stadt und begreift in sich das Capitol, von dem der Name abgeleitet ist, Forum und Palatin und den von hier aus in der Richtung nach Südosten sich erstreckenden Stadtteil: den capitolinischen und palatinischen Berg, sowie einen Teil des Caelius. Begrenzt wird diese Region im Norden von der Pigna, im Osten von den Monti (Bia Ripresa dei Barbari, Bia Marforio, Ostseite des Forums, durch eine Linie, die weiterhin östlich am Colosseum vorbeigeht, durch die Bia San Giovanni, Bia San Stefano rotondo, Bia Navicella, bei Porta Metronia die Stadtmauer erreichend); im Westen von der Bia di Porta San Sebastiano, die am Circus Maximus an der östlichen Seite entlang führende Bia dei Cerchi, durch die Bia di San Teodoro, durch die vor der kleinen Kirche San Teodoro abbiegende Bia di Fienili, die nach Piazza und Bia della Consolazione führt; schließlich führt die Grenze über die Piazza Montanara, um Santa Maria in Campitelli herum nach der Bia Araceli bis zur Bia delle botteghe oscure.

Die Rione XI. Sant Angelo.

Das kleine Quartier am Tiber der Tiberinsel gegenüber; es wird umschlossen von der Rione della Regola und San Eustachio im Westen, della Pigna im Norden und Campitelli im Osten. Von antiken Bau-